

Kinderperspektive? Warum, wieso und wie eigentlich?

- Eine Erhebung der Kinderperspektive fokussiert das **gemeinsame Gespräch** von und mit Kindern
- Kinder erzählen ihre Perspektive hinsichtlich von Themen in ihrer Kita und sind damit wichtige einschätzende Personen hinsichtlich der **Qualität in der eigenen Kita**
- **Kinder erzählen** sich und auch erwachsenen Personen, was sie von ihrer Kita oder dem Alltag halten
- Dabei erzählen Kinder ihre **Erfahrungen ohne Zwang** oder Abfragerei oder Schulmeisterei
- Kindern wird dabei offen und wertschätzend zugehört, sie werden nicht unterbrochen und nicht korrigiert
- Kinder sind **Expert*innen** ihrer eigenen Lebenswelt
- Die Assoziationen von Kindern werden nicht unterbrochen
- Kinder lassen sich im **Gruppenprozess** auf Themen ein, die sie beschäftigen
- Abschweifende Thematiken werden durch die Expert*innen der Erhebung registriert, dokumentiert und visualisiert
- Kinder drücken sich **verbal und nonverbal** aus, sie dürfen tanzen oder sich anderweitig bewegen
- Kinder dürfen zu jeder Zeit aus dem Prozess austeigen und alle Gruppentreffen sind freiwillig
- Die Kinderperspektive zu erheben, ist ein **Akt der geteilten Aufmerksamkeit**
- Offen Fragen dienen dazu, dass Kinder viel mehr erzählen können und geben **Anregung und Bestätigung**
- Wiederholungen, Spiegelung und Verstärken von Aussagen von Kindern sind sinnvoll und dienen der **Modellierung und der Erweiterung der Äußerungen von Kindern**
- Kinder erleben sich als wertgeschätzte, voll anerkannte, **eigenständig denkende und handelnde Personen**
- Wichtig! Alle haben gemeinsam **Freude an der Gesprächs-Situation!** Kinder und Erwachsene!
- Expert*innen der Erhebung beobachten und dokumentieren die Prozesse, die die Kinder anbieten
- Als Rahmenbedingung gelten **ungestörte Einzelsituationen**, viel **Zeit** und kleine Gruppengrößen
- Pädagogische Fachkräfte beschäftigen sich nach der Erhebung mit den Aussagen der Kinder bspw. in einem Workshop mit den Expert*innen der Erhebung und reflektieren gemeinsam

In unserem Modellprojekt *Der Teilhabe-Rabe und die Schatzkiste frühkindlicher Demokratieerfahrung* findet in diesem Jahr mit einer weiteren Modell-Kita in Mecklenburg – Vorpommern eine enge Zusammenarbeit statt. Die Erhebung der Kinderperspektive. Das Ziel ist, möglichst neue Impulse in der Alltags-Praxis zu setzen.

Haben Sie Fragen? Nutzen Sie die Kontaktdaten auf unserer Webseite: www.teilhabe-rabe.de

Quellen: Kinder als Akteure der Qualitätsentwicklung in Kitas in: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) Iris Nentwig-Gesemann, Bastian Walther, Elena Bakels, Lisa-Marie Munk: Achtung Kinderperspektiven! Mit Kindern KiTa-Qualität entwickeln (2020); interpretiert & aufbereitet von © Sabine Sölbeck, Beraterin für Partizipation

#Kompetenzen mit Partizipation fördern

Ich – Kompetenz

- Kinder erfahren, dass die eigenen Anliegen und Bedürfnisse ernst genommen werden
- Kinder gestalten ihre Lebenswelt aktiv
- Kinder erleben sich als selbstwirksam

Sozialkompetenz

- Kinder sprechen und erleben sich im Gruppen-Prozess
- Kinder lernen sich abzustimmen
- Kinder drücken ihre Gefühle und Gedanken aus
- Kinder treffen Entscheidungen

"Wie soll ein Kind morgen leben können, wenn wir ihm heute kein bewusstes, verantwortungsvolles Leben ermöglichen?" ("Janusz Korczak – Zitate")

*1878-1942, Pädagoge & Arzt